

Tennis-Regionalliga

Zynga behält die Nerven

■ **Halle** (HK). Tennis-Regionalligist TC BW Halle II hat mindestens den zweiten Platz in der Endabrechnung sicher. Im Duell der Bundesliga-Reserven feierten die Lindenstädter gestern bei TC BW Neuss II einen knappen 5:4-Erfolg.

Matchwinner der Gäste war Lennart Zynga. Nachdem aufgrund einer Unwetterwarnung alle sechs Einzel zeitgleich begonnen hatten, war der Spitzenspieler als letzter Haller auf dem Platz. Beim Zwischenstand von 2:3 musste Zynga den Gleichstand herstellen – und präsentierte sich extrem kampff- und nervenstark: Gegen den Bundesliga erfahrenen Tom Schönenberg drehte er den ersten Durchgang nach 0:5 zum 7:5. Im Match-Tiebreak lag Zynga bereits mit 5:7 und 8:9 hinten, triumphierte am Ende aber mit 12:10.

So blieben auch die jeweils ersten Saisonniederlagen von Christopher Koderisch und Justin Eleveld ohne Folgen. Glück hatten die beiden Haller, dass sich die Neusser Nummer fünf, Sascha Klör, im Einzel gegen Emanuel Fraitzl verletzt hatte. Da die Rheinländer keinen Ersatzmann aufboten, schenkten sie das zweite Doppel gegen Koderisch/Eleveld kampflos ab. Zynga/Wagner machten den entscheidenden fünften Zähler mit einem Zweisatzsieg perfekt.

Ergebnisse

Schönenberg – Zynga 5:7, 6:4, 10:12; Dinslaken – Rother 2:6, 4:6; Thomson – Koderisch 6:4, 6:0; Deden – Eleveld 5:7, 7:5, 10:7; Klör – Fraitzl 6:4, 1:6, 6:10; Zay – Wagner 6:0, 6:1; Schönenberg/Dinslaken – Zynga/Wagner 3:6, 4:6; Deden/Klör – Koderisch/Eleveld 0:6, 0:6; Thomson/Zay – Rother/Fraitzl 6:3, 7:5.

22:20 im Champions-Tiebreak

■ **Halle** (clam). Die dritte Herrentennis-Mannschaft des TC Blau-Weiß Halle hat ihren ersten Saisonsieg unter Dach und Fach. Der Verbandsligist schlug gestern auf eigener Anlage den TuS Ickern mit 7:2. Mit „sensationell“ fasste Kapitän Christian Koch das Geschehen zusammen. Vor allem dürfte das für das Spitzendoppel vom Marc Hälker und Patrik Bonhaus zutreffen. Deren Partie war beim Zwischenstand von 6:2 zwar nicht mehr entscheidend. Allerdings lieferten sie sich mit den Gegnern einen spektakulären

Schlagabtausch, der erst mit 22:20 im Champions-Tiebreak sein für Halle gelungenes Ende fand. Die Blau-Weißen profitierten auch davon, dass Ickern seinen weißrussischen Spitzenmann Aliaksandr Prudnikau nicht aufbieten konnte.

Ergebnisse

Marek Flinner 3:6, 4:6; Maximilian Friese 1:6, 5:7; Johannes Kolowrat 6:4, 6:4; Marc Hälker 6:2, 6:1; Patrik Bonhaus 6:3, 6:0; Tim Gliadkov 6:4, 6:4; Hälker/Bonhaus 1:6, 7:6, 22:20; Friese/Tim Klee 6:2, 6:2; Christian Koch/Kolowrat 6:3, 6:2.